

Weg-Wort vom 17. Mai 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Berg



Bildquelle: pixabay.com

Die Schweiz würde ich als Land der Berge und Seen bezeichnen. Ich liebe die Seen und die Berge. Der Aufstieg auf einen Berg kann ganz schön Schweiß treibend sein. Die Aussicht, die ist dann umwerfend, atemberaubend. Staunend kann ich mich in der Schönheit der Natur verlieren, sei es beim Betrachten vom Nebelmeer oder den Nachbargipfeln oder der weiten Landschaft.

Fühlen Sie sich auf einem Berg dem Himmel näher?

In Religionen und Kulturen spielen Berge immer wieder eine spezielle Rolle. Sie werden als Sitz der Götter oder als Gegend der Gottesnähe gesehen. Auch in der Bibel spielen Berge eine spezielle Rolle. Bei Matthäus hält Jesus eine wichtige Rede auf dem Berg, wir kennen sie als Bergpredigt. Die Verklärung Jesu findet auf einem Berg statt und die Kreuzigung auf einer Anhöhe. Schon Mose besteigt einen Berg um Gott nahe zu sein. Vom Berg kommt er zum Volk zurück mit den «Gesetzestafeln».

Gipfelkreuze oder Kapellen erzählen von der Gottverbundenheit der Menschen an besonderen Orten. Klöster und Kirchen wurden gern auf Anhöhen gebaut.

Dazu Ausschnitte aus Psalm 3: «GOTT, wie viele sind meine Bedränger; viele stehen gegen mich auf. Viele gibt es, die von mir sagen: Er findet keine Hilfe bei Gott. Du aber, GOTT, bist ein Schild für mich, du bist meine Ehre und erhebst mein Haupt. Ich habe laut zu GOTT gerufen; da gab er mir Antwort von seinem heiligen Berg.»

Wenn Sie in den Bergen unterwegs sind, wünsche ich Ihnen tolle Aussichten, und dass Sie Gottes Nähe spüren und dankbar die Natur geniessen können.